



±

Der „Shantychor Dümmersee“ eröffnete das 2. Lemförder Matjesfest am Sonntag musikalisch. Mit zahlreichen Seemannsliedern wurden die Besucher in maritime Stimmung versetzt. - Foto: Jendrusch

lemförde - Strahlender Sonnenschein, das Thermometer zeigte 28 Grad Celsius an – optimale Bedingungen für eine Außenveranstaltung wie das 2. Matjesfest in Lemförde. Dieses wurde, zusammen mit der Energie- und Baumesse, in und um den Amtshof veranstaltet.

Zahlreiche Besucher hatten sich auf den Bänken, die auf dem Amtshofvorplatz aufgestellt worden waren, niedergelassen, und genossen das schöne Wetter bei kühlen Getränken. Wie es sich für ein Matjesfest gehört, wurde Fisch zum Verzehr angeboten. Freunde von Bratwurst, Pommes und Co. kamen selbstverständlich auch auf ihre Kosten.

Für die musikalische Begleitung sorgten gleich zwei Chöre. Der „Shantychor Dümmersee“ und der „Shantychor Rehden“ verbreiteten mit bekannten Seemannsliedern maritime Stimmung.

Diese soll in den kommenden Jahren noch verstärkt werden. „Es ist geplant, das Fest in Zukunft im Bürgerpark zu veranstalten“, sagte Lemfördes Bürgermeisterin Stephanie Budke-Stambusch im Gespräch mit unserer Zeitung. Diese Kulisse, vor allem mit der Gräfte, sei noch besser geeignet. In diesem Jahr habe man darauf verzichtet, weil die Baustelle des neuen Rathauses Matjesfest und Messe voneinander abgeschnitten hätte. „Die Leute hätten um die Baustelle rumlaufen müssen. Das wäre nicht so schön gewesen.“

Um Baustellen ging es auch im Rittersaal des Amtshofes. Wer baut oder saniert, möchte dies in der Regel nach den neusten Standards tun. Zahlreiche Unternehmen aus der Region informierten die Besucher darüber. Fragen wie „Wie spare ich Energie?“, „Welche Dämmstoffe sind die besten?“, oder „Was für eine Art von Heizung soll ich mir kaufen?“, wurden von Experten beantwortet.

Dietmar Emshoff, erster Vorsitzender der „Lemförderer“, zeigte sich mit dem Branchenmix zufrieden. „Wir sind froh, dass wir den Leuten eine so große Auswahl anbieten können.“ Für Kaffee und Kuchen im Rittersaal sorgte die örtliche DRK-Gruppe. Im kommenden Jahr steht laut Stephanie Budke-Stambusch wieder die Gesundheitsmesse auf dem Programm. „Das ist immer im Wechsel, damit den Besuchern auch etwas Abwechslung geboten wird.“ Die gab es auch auf den Straßen des Flecken. Viele Geschäfte hatten geöffnet und luden die Bürger zu einem zusätzlichen Bummel ein. J mj